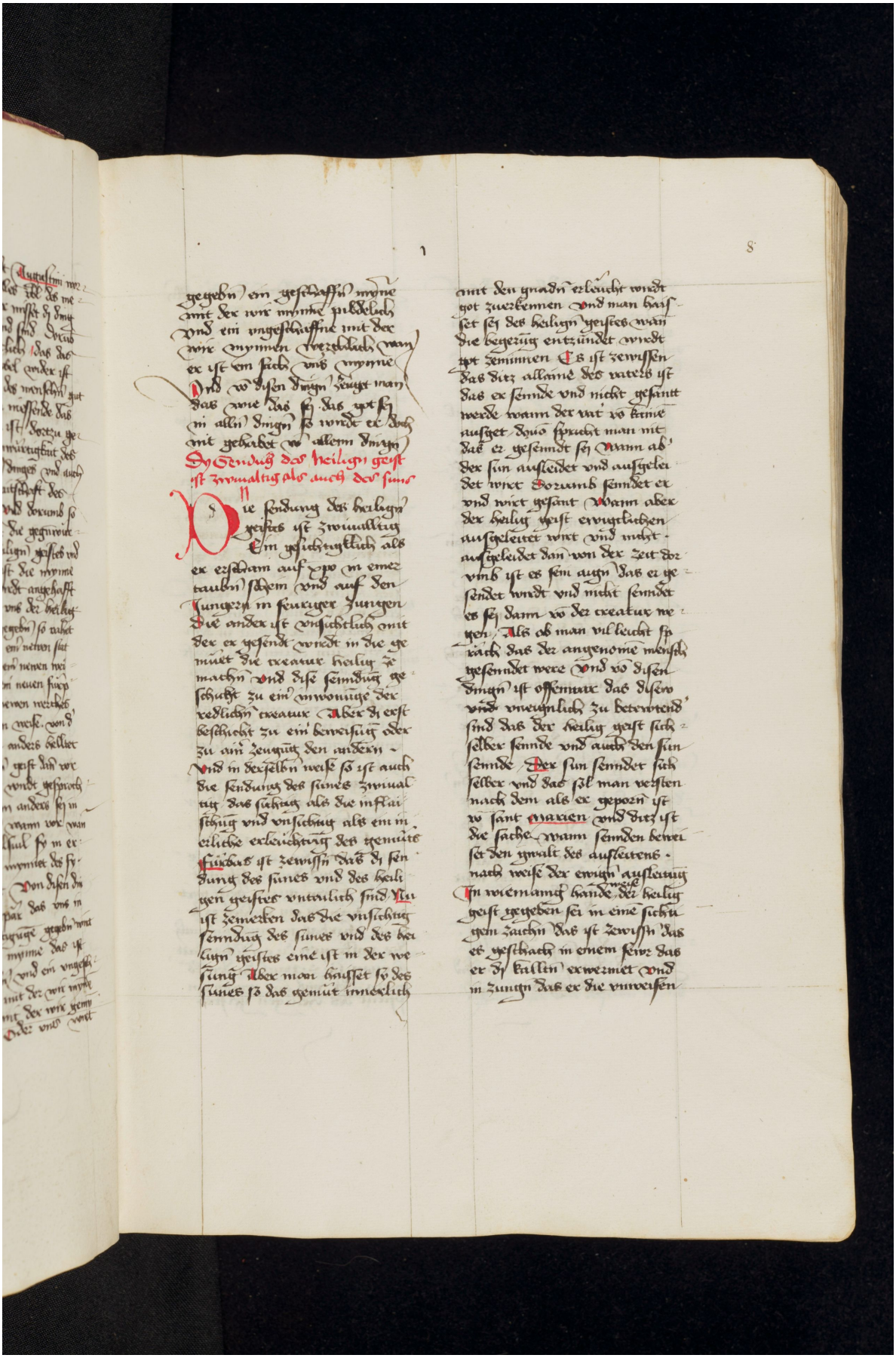
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



8

gegebn) ein geschaffn) myme
mit der wirc myme pildelich
vnd ein vngeschaffne mit der
wirc myymen (vrczeichlich) man
ec ist ein sach vnd myme
Vnd w disen dingn) zeugt man
das (wie das sy das got sey
in alln) dingn) so wirde ec doch
mit gehabet w allem dingn)

Dy Sendung des heilign geist ist zwualtig als auch des suns

Die sendung des heilign
geistes ist zwualtig
Ein geistigklich als
ec erschain auf cristo in einer
taubn) schem vnd auf den
jungern in feuriger zungen
Die ander ist cristlich mit
der er gesendt wirdt in die ge
mut die creatur heilig ze
machn vnd dise sendung ge
schaht zu ein mwonunge der
redlichn creatur Aber dy erst
geschicht zu ein bewersigt oder
zu ain zeugnut den andern -
Vnd in derselbn weise so ist auch
die sendung des sunes zwual
tig das sichtig als die inflai
sung vnd vnsichtig als ein in
erliche erleuchtung des gemuts
Hierbey ist zewissn das dy sen
dung des sunes vnd des heili
gen geistes vnterlich sind Nu
ist zemerken das die vnsichtig
sendung des sunes vnd des hei
ligen geistes eine ist in der we
sung Aber man haisset so des
sunes so das gemut innerlich
mit den gnadn erleucht wirdt
got zuerkennen vnd man hais
set sy des heligen geistes wan
die begerung entzundet wirdt
got zenimmen Es ist zewissen
das dirz allaine des vaters ist
das ec sende vnd nicht gesandt
werde wann der vat' so keine
ausgeet Quia spricht man mit
das er gesendt sey Wann ab
der sun ausleidet vnd ausgeler
det wirt Dorumb sendet er
vnd wirt gesant Wann aber
der heilig geist eruigklichen
ausgeleutet wirt vnd mehr -
ausgeleidet dan von der zeit der
vmb ist es sein augn das er ge
sendet wirdt vnd nicht sendet
es sey dann w der creatur me
gen Als ob man villeicht sp
rach das der angenome mensch
gesendet were vnd w disen
dingn ist offenbar das diser
vnd vneuglich zu betewtend
sind das der heilig geist sich
selber sende vnd auch den sun
sende Der sun sendet sich
selber vnd das sol man verstan
nach dem als er gepozn ist
w sant Marien vnd dirz ist
die sache wann sendn bewei
set den gwalt des ausleutens -
nach weise der eruign ausleutung
In wiemanch hande weise der heilig
geist gegeben sei in eine sichtu
gen zaichn das ist zewissn das
es geschach in einem feur das
er dy knellen erwezmet vnd
in zungn das er die vnterwisen